

Inhalt

Südostasien

Stefan Rother

- 4 Wie sich ein beeindruckendes Phänomen erklären lässt — Migrationstheorien

Seit den 1950er Jahren wird vom Anbruch des *age of migration* gesprochen, denn mehr als 175 Millionen Menschen leben heute außerhalb ihres Geburtslandes und es gibt kaum ein Land, das nicht als Entsender oder Empfänger von Migranten von dieser Mobilität betroffen ist. Hierzu gibt der Autor einen Einblick in die verschiedenen Theorien.

David Chiavacci

- 7 Ein Strom, der sich nicht aufhalten lässt — die ostasiatische Migrationsregion

Auch wenn internationale Migrationsströme neben dem internationalen Handel und den internationalen Finanz- und Investitionsströmen als der dritte wichtige Aspekt der sogenannten Globalisierung gelten, ist es nicht korrekt von globaler Migration zu sprechen, denn die Migrationsströme verteilen sich nicht beliebig oder zufällig über den Globus. In dem Artikel werden Entstehung, Struktur und Bedeutung der ostasiatischen Migrationsregion dargestellt.

Petra Essensfelder

- 11 BUCHBESPRECHUNG
Fragile Inselwelten (Waibel/Thimm/Kreisel Hg.)

Vietnam

Michael Waibel

- 12 Sturm auf Vietnams Metropolen?
Auswirkungen der Land-Stadt-Migration

Die beiden Metropolen Ho Chi Minh City und Hanoi weisen mit Abstand den höchsten Lebensstandard des Landes auf. Da die hier verfügbaren monetären Einkünfte um ein Vielfaches höher liegen als im ländlichen Raum, sind diese Metropolen zugleich einem enormen Migrationsdruck ausgesetzt. Der starke Zustrom von Migranten stellt die städtischen Behörden allerdings vor schwerwiegende Probleme.

- 15 NACHRICHTEN (E. Knappe, S. Wunsch)

Laos

- 17 NACHRICHTEN (Anke Timmann)

Kambodscha

Raimund Weiß

- 19 Monarchie auf dem Prüfstein —
Tribunal über das Pol-Pot-Regime
- 22 NACHRICHTEN (Stephan Schepers)

Burma

Gunnar Rüth

- 24 Die Drei-Klassen-Staatsbürgerschaft —
Chinesische Migranten in Burma

Seit Jahrhunderten strömen chinesische Händler und Einwanderer von den ökonomischen Aufstiegschancen angezogen ins Land. Als Folge dessen liegt der chinesische Bevölkerungsanteil in Burma auch heute noch bei etwa einer Million Menschen.

- 26 NACHRICHTEN (M. Müller, H.-B. Zöllner)

Thailand

Reiner Buergin

- 28 Anrühige Geschäfte und unbequeme
Migranten — Ressourcen, Minderheiten und
Migration zwischen Burma und Thailand

Die Erschließung und Ausbeutung natürlicher Ressourcen für die nationale Entwicklung und private Profitinteressen ist eine wichtige Ursache freiwilliger und erzwungener Migration. Indigene Minderheiten sind von diesen Interessen an natürlichen Ressourcen häufig in besonderem Maße negativ betroffen.

Roland Platz

- 32 Überleben beim reichen Nachbarn —
Burmesische Migranten und Flüchtlinge

Der Autor schildert einerseits die Situation von Burmesen, die aus unterschiedlichsten Gründen nach Thailand gekommen sind, um dort zu (über-) leben. Und andererseits die Maßnahmen der thailändischen Regierung.

John Walsh und Nguyen Van Canh

- 34 Das geheime Leben — Die vietnamesische
Migrantengeneration von 1945

Die Autoren stellen hier einige Ergebnisse einer von ihnen durchgeführten Studie vor, die sie unter vietnamesischen Migranten und ihren Familien in Thailand gemacht haben.

- 36 NACHRICHTEN (Babak Tavassolie)

Malaysia

Svenja Konieczny

- 38 Die Verfolgungsjagd — Wie die malaysische
Regierung mit ihren Migranten umgeht

Am 1. März 2005 lief die Frist ab und *ops tegas* — Operation Strenge — begann. Die Autorin beschreibt, wie illegale Immigranten aufgespürt und behandelt werden.

- 40 NACHRICHTEN (Svenja Konieczny)

Singapur

Rolf Jordan

- 42 Hell's Kitchen — Hausmädchen in Singapur

Eine steigende Zahl von Übergriffen gegen ausländische Hausmädchen hat auch in Singapur die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen vieler junger Frauen gelenkt, die nicht selten unter schlimmsten Bedingungen in den Haushalten der Mittelschicht beschäftigt sind.

- 46 NACHRICHTEN (Rolf Jordan)

Indonesien

Christopher R. Duncan

- 47 Transmigration, Wiederansiedlung und interne Zwangsverteilung in Indonesien _____

Zahlreiche Konflikte, die Indonesien beutelten, vertrieben über 1,3 Millionen Menschen im ganzen Archipel. Ein Faktor, der häufig als Ursache dieser Streitigkeiten angeführt wird, ist Migration, insbesondere das Transmigrationsprogramm der Regierung.

Henning Borchers

- 50 Nowhere to go — Einheimische Bevölkerungsgruppen in Nationalparks _____

Der Autor möchte das Phänomen der Zwangsumsiedlung im Kontext des Naturschutzes in Betracht gezogen wissen. Denn Umweltschutz in Naturreservaten und Nationalparks gebärdet sich allzu oft allein zum Nachteil einheimischer Bevölkerungen.

Genia Findeisen

- 54 Die Situation der Arbeitsmigranten nach sieben Jahren Reformasi _____

Die Zahl der indonesischen Arbeitskräfte im Ausland wird auf drei bis vier Millionen geschätzt; 70 Prozent davon sind Frauen. Sie sind als Devisenbringer ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Doch die Bilanz der bisherigen Regierungen, etwas zum Schutz der Migranten zu tun, fällt dennoch ernüchternd aus.

Antje Mißbach und Luciole Sauviat

- 56 »Stimme des acehnesischen Volkes« — Die acehnese Exilregierung in Schweden _____

Ingo Wandelt

- 59 Der Friedensprozess für Aceh ist angelaufen — nun müssen Taten folgen _____

- 62 NACHRICHTEN (Monika Arnez) _____

Osttimor

Manuel Schmitz

- 64 INTERVIEW
Dr. Benjamin Corte-Real,
Rektor der Nationalen Universität Osttimors _____

Südostasien und Europa

- 89 Neues aus dem Asienhaus _____

Philippinen

Niklas Reese

- 66 Auf (nimmer) Wiedersehen — Auslandsmigration von Filipinas _____

Überblick über die Situation von philippinischen Arbeitsmigranten/innen und ihre Bedeutung für die philippinische Gesellschaft.

Andrea Lauser

- 70 Philippinische Frauen unterwegs — Eine transnationale Perspektive auf Heiratsmigration _____

Die Motivation für Heiratsmigration von Filipinas nach Europa ist nicht nur ökonomisch.

Steffen Range

- 75 Armutsmigration, Prostitution und sexuelle Sklaverei innerhalb der Philippinen _____

Sextourismus und Prostitution auf den Philippinen sind ein wachsender Markt. Die Regierung tut nichts dagegen.

Mary Lou U. Hardillo-Werning

- 78 Filipinas on the move — »Wir setzen auf Integration, Partizipation und Empowerment« _____
Konferenzklärung des europäischen Netzwerkes Babaylan.

Sven Hansen

- 80 Journalisten schießen zurück _____

Nymia Pimentel Simbula

- 81 Wiederhergestellte Gerechtigkeit? Zeugenaussage über die Ermordung von Jacinto »Rashid« Manahan _____

Evgenia Lipski und Tobias Schuldt

- 83 ARMM Wahlen: sauber, friedlich, nutzlos _____

Tina Pfeiffer

- 85 Kapaw ... Echo der Meereskinder — Ausstellung von Noel »Gene« Borja Lungay _____

- 86 NACHRICHTEN (Sebastian Seiffert) _____

Service

- 20 IMPRESSUM _____
88 LESERBRIEF _____
90 LITERATURHINWEISE _____

Liebe Leserinnen und Leser,

die nächste Ausgabe hat den Schwerpunkt:

Marken- und Biopiraterie in Südostasien

Sowohl die Marken- als auch die Biopiraterie haben eine enorme Vielfalt angenommen, für deren Verhinderung immer mehr Rahmenbedingungen geschaffen werden. Doch weiterhin wird gegen Markenschutz und Patentrechte verstoßen. Von der kleinen Hinterhofproduktion über die Ware, die »vom Laster gefallen« ist, bis hin zur Pharmaindustrie, die bei der Genpiraterie ganz weit vorne ist — die »Täter« und Motive sind ganz verschieden. Daher möchten wir ein Licht auf die Hintergründe,

die Ausmaße und die Folgen von Marken- und Biopiraterie werfen. Der Begriff Piraterie soll dabei jedoch kritisch reflektiert werden. Es stellt sich die Frage, inwiefern der Begriff, mit dem man eigentlich meist Raub assoziiert, wirklich zutreffend ist.

Wir freuen uns über Tipps, Anregungen und Beiträge.

Redaktionsschluss ist der 2. November 2005.

Viele Grüße von Eurer Redaktion

Saskia Busch